

Gut vorbereitet, um langfristig zu bleiben

Bildungswirtschaft unterstützt bei der Rekrutierung von Ausbildungsinteressierten im Ausland

Mit Brückenkursen bereitet das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) junge Menschen aus Indien auf eine Ausbildung in Deutschland vor. Die Kombination aus sprachlicher, fachlicher und interkultureller Orientierung sowie Organisationsunterstützung soll dazu beitragen, den Migrationsprozess vorzubereiten und zu begleiten und somit die Integration in Deutschland zu erleichtern.

Bildungsangebot und -nachfrage weltweit zusammenbringen

Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das am 1. März 2020 in Kraft getreten ist, erleichtert nicht nur die Einwanderung von bereits ausgebildeten Fachkräften aus Drittstaaten, sondern auch die von jungen Menschen, die in Deutschland eine Ausbildung absolvieren möchten. Die Aussicht auf eine international anerkannte, hochwertige Qualifizierung und eine Karriere in Deutschland ist für viele von ihnen hochattraktiv. Umgekehrt sind viele Betriebe auf der Suche nach Auszubildenden und können ihren Bedarf an Nachwuchskräften mangels deutscher Bewerber/-innen nicht decken. Neben den rechtlichen Voraussetzungen bedarf es allerdings einer guten Vorbereitung, die die Bleibewahrscheinlichkeit der jungen Menschen erhöht. Falsche Vorstellungen von den jeweiligen Wunschberufen, den Ausbildungsprozessen und dem sozialen Miteinander in Deutschland unter den Jugendlichen, aber auch falsche Erwartungen der deutschen Betriebe können Schwierigkeiten aufwerfen.



SILVIA NIEDIEK
Wiss. Mitarbeiterin im BIBB
niederek@bibb.de

Durch eine frühzeitige Vermittlung wichtiger Kenntnisse und Kompetenzen lassen sich viele potenzielle Probleme bereits vor der Einreise minimieren. Deutsche Bildungsunternehmen haben dazu Maßnahmenpakete entwickelt, die Interessentinnen und Interessen bereits im Vorfeld einer Ausbildung Begleitung und Unterstützung bieten – und zwar sowohl aufseiten der angehenden Fachkräfte als auch aufseiten ihrer Ausbildungsbetriebe. So können alle Beteiligten vor Abschluss eines Ausbildungsvertrags realistische Erwartungen entwickeln.

Kurskonzept des bbw

Diese Zielsetzung verfolgt auch das Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft (bbw) und hat ein Kurskonzept entwickelt, das verschiedene Vorbereitungs- und Orientierungsmaßnahmen bündelt. bbw ist seit vielen Jahren in verschiedenen Projekten der beruflichen Bildung international aktiv, darunter auch in Indien.

Über iMOVE, die Exportinitiative Aus- und Weiterbildung des BMBF im BIBB, und ihre Kontaktstelle in Indien konnte mit dem Bildungsanbieter Magic Billion ein Partner vor Ort gefunden werden, der über langjährige Erfahrung mit der internationalen Vermittlung von Arbeitskräften verfügt und einen Teil der Maßnahmen in Indien umsetzt. Die Teilnehmenden finanzieren ihre

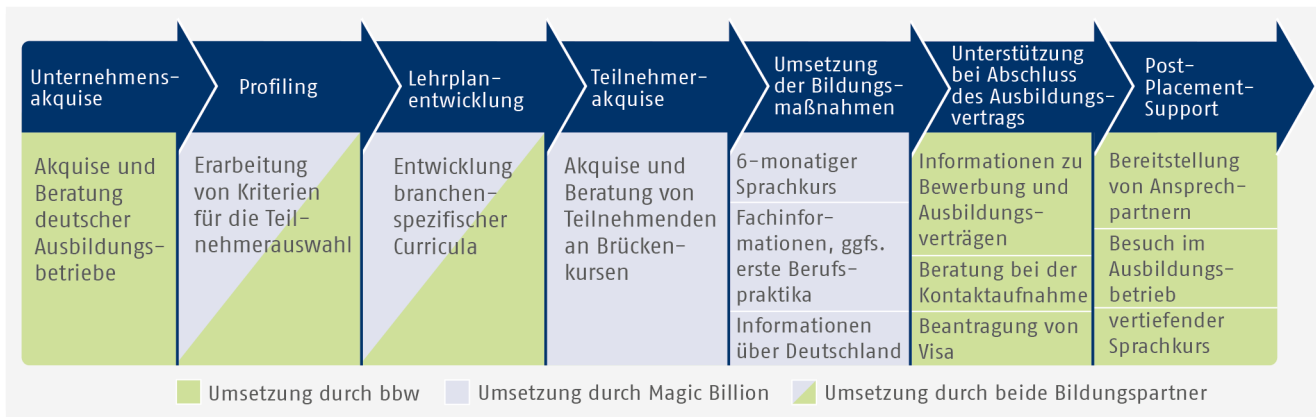
Brückenkurse, die sie als wichtigen Schritt auf dem Weg zu einer internationalen beruflichen Karriere und damit als gute Investition betrachten, selbst. Wie in vielen Ländern weltweit ist die Bevölkerung nicht nur gewohnt, für Bildungsleistungen zu bezahlen, sondern die Kosten motivieren die Jugendlichen auch zusätzlich, einen Ausbildungsbetrieb von ihrer Leistungsfähigkeit zu überzeugen.

Gezielte Vorbereitung in Brückenkursen

Die Brückenkurse sind – je nach bereits vorhandener deutscher Sprachkompetenz der Teilnehmenden – auf die Dauer von rund einem Jahr angelegt und finden in Indien statt. Im ersten Schritt akquiriert und berät bbw zunächst deutsche Ausbildungsbetriebe, die auf der Suche nach Nachwuchskräften – auch aus dem Ausland – sind. Im Rahmen eines Profiling erarbeiten bbw und Magic Billion dann Kriterien für die Auswahl der Teilnehmenden an den Brückenkursen (vgl. Abb.). Im nächsten Schritt entwickeln bbw und Magic Billion gemeinsam branchenspezifische Curricula für das Brückenjahr. In die Lehrpläne fließen so gleichermaßen das Wissen über die deutschen Ausbildungsgänge als auch das Wissen über die Voraussetzungen, die die indischen Jugendlichen mitbringen, ein. Die Leistungen umfassen

- einen sechsmonatigen Sprachkurs bis zum Niveau B1 oder B2 (je nach Vorkenntnissen) mit Prüfung durch das Goethe-Institut,
- fachliche Informationen zum gewünschten Beruf auf der Basis deutscher Berufsbildung, nach Möglichkeit erste Berufspraktika in Indien sowie

Abbildung

Brückenkurse – Übersicht über die Leistungen der beiden Bildungspartner

- Informationen über Land, Kultur und Alltagsleben in Deutschland.

Magic Billion übernimmt die Akquise der Teilnehmenden vor Ort und führt auch den Großteil der Maßnahmen durch. Der indische Anbieter verfügt auch über eigene Werkstätten, wo erste handwerkliche Fähigkeiten entwickelt und getestet werden können. Bei den berufsbezogenen Unterrichtsmodulen, die sowohl fachlich-inhaltlich vorbereiten als auch grundlegende berufsbezogene Sprachkompetenzen vermitteln sollen, arbeitet Magic Billion mit kompetenten indischen Sprachlehrerinnen und -lehrern zusammen. bbw begleitet die Brückenkurse regelmäßig und übernimmt einzelne Teilbereiche auch mit eigenem Personal vor Ort.

Betreuter Einstieg in die Ausbildung vor Ort

Brückenkurse sollen nicht nur dazu dienen, die Bewerber/-innen vorzubereiten, sondern auch dazu, sie kennenzulernen und ihre Leistung über einen längeren Zeitraum einzuschätzen, bevor sie nach Deutschland kommen. Die relativ lange Kursphase in Indien erleichtert es, geeignete Bewerber/-innen bereits in ihrem Heimatland zu identifizieren. Wenn sich im Verlauf des Brückenkurses abzeichnet, dass Bewerber/-innen und das Angebot an Ausbildungsplätzen zusammenpassen, koordiniert bbw die un-

mittelbare Kontaktaufnahme zwischen den Ausbildungsinteressierten und den deutschen Betrieben im Rahmen von Online-Bewerbungsgesprächen und berät beide Seiten in diesem Prozess, so u. a. zu aufenthaltsrechtlichen Fragen oder beim Abschluss des Ausbildungsvertrags. Zudem unterstützt bbw bei der Beantragung der Visa bei der Deutschen Botschaft in Delhi.

In den ersten Wochen nach Ausbildungsbeginn bietet bbw den jungen Inderinnen und Indern, aber auch den Unternehmen, außerdem noch »Post-Placement Support« und »Handholding« an, um das Einleben in Deutschland zu erleichtern. bbw steht für sämtliche Fragen zu Unterkunft, Versicherungsschutz, Arbeits- bzw. Ausbildungsbeginn, persönlichen Problemen, Alltagsbewältigung usw. zur Verfügung, auch über eine Telefonnummer für Notfälle. Fester Programmpunkt ist ein persönlicher Besuch von bbw bei den Arbeitgebern und den Auszubildenden vor Ort. Auszubildende erhalten außerdem das Angebot, in einem Sprachkurs ihre Deutschkenntnisse weiter zu vertiefen.

Die ersten Kurse sind gestartet

Letztlich kann kein Konzept den Erfolg einer Ausbildung mit Sicherheit garantieren. Aber alle Beteiligten sind überzeugt, dass die frühzeitige Berücksichtigung möglichst vieler Einflussfak-

toren die Erfolgswahrscheinlichkeit deutlich erhöhen kann. Mit bbw haben sowohl die Jugendlichen als auch die Ausbildungsbetriebe einen Ansprechpartner, der das Ausbildungsvorhaben über einen langen Zeitraum begleitet und betreut und bei aufkommenden Problemen schnell intervenieren kann. Für eine erste Gruppe aus Indien wurden im Jahr 2021 je zehn Ausbildungsplätze im Gastgewerbe (in Kooperation mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA) und im Handwerk (über die bbw-Abteilung »Fachkräftesicherung«) gefunden. Neben Hotel- bzw. Restaurantfachleuten waren Interessentinnen und Interessenten für metallverarbeitende Berufe wie Industriemechaniker/-in und Konstruktionsmechaniker/-in gesucht. Einige Bewerber/-innen verfügen bereits über eine Ausbildung oder einen College-Abschluss, die meisten haben jedoch gerade die Schule abgeschlossen und suchen einen Einstieg in den Arbeitsmarkt, bevorzugt im Ausland. Die Absolventinnen und Absolventen des ersten Brückenkurses beginnen die Ausbildung in Deutschland im Frühjahr 2022. In Berufsschule und Betrieb wird sich letztlich zeigen, wie erfolgreich das Rundum-vorbereitet-Konzept von bbw für Auszubildende aus Drittstaaten in der Praxis ist und ob es auch als Modell für Kooperationen mit weiteren Drittstaaten dienen kann. ◀